

Niederschrift BAU/017/2011

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des
Bauausschusses der Stadt Rheine
am 17.02.2011

Die heutige Sitzung des Bauausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Vorsitzender:

Herr Karl-Heinz Brauer	SPD	Ratsmitglied / Vorsitzender
------------------------	-----	-----------------------------

Mitglieder:

Herr Matthias Auth	CDU	Ratsmitglied / 2. Stellv. Vorsitzender
Herr Antonio Berardis	SPD	Ratsmitglied
Herr Matthias Berlekamp	CDU	Sachkundiger Bürger
Herr Wilfried Grottendieck	FDP	Sachkundiger Bürger
Herr Heinrich Hagemeyer	CDU	Ratsmitglied / 1. Stellv. Vorsitzender
Herr Bernhard Kleene	SPD	Ratsmitglied
Herr Peter Kölker	SPD	Sachkundiger Bürger
Herr Paul-Dieter Michalski	SPD	Sachkundiger Bürger
Frau Theresia Nagelschmidt	CDU	Ratsmitglied
Herr Thomas Oechtering	CDU	Ratsmitglied
Frau Theresia Overesch	CDU	Ratsmitglied
Herr Antonius van Wanrooy	CDU	Sachkundiger Bürger
Herr Detlef Weßling	SPD	Ratsmitglied
Herr Johannes Willems	FDP	Ratsmitglied
Herr Heinrich Winkelhaus	Alternative für Rheine	Sachkundiger Bürger

beratende Mitglieder:

Herr Michael Schaefer	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Sachkundiger Bürger
Herr Claus Meier		Sachkundiger Einwohner f. Beirat für Menschen mit Behinderung
Herr Heinz Werning		Sachkundiger Einwohner f. Seniorenbeirat
Herr Dr. Lothar Kurz		Sachverständiger Bürger f. Bodendenkmalpflege

Vertreter:

Herr Robert Grawe	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Vertretung für Frau Birgit Marji
Herr Bernhard Strotmann	CDU	Vertretung für Herrn Hermann-Josef Kohnen

Verwaltung:

Herr Jan Kuhlmann		Erster Beigeordneter
Herr Werner Schröer		Fachbereichsleiter FB 5
Herr Hans-Jürgen Gawollek		Controller FB 5
Frau Claudia Kurzinsky		Produktverantwortliche Hochbau
Herr Martin Forstmann		Mitarbeiter der TBR
Frau Anke Fischer		Schriftführerin
Herr Josef Lucas		Vorstand TBR

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder:

Herr Hermann-Josef Kohnen	CDU	Ratsmitglied
Frau Birgit Marji	Alternative für Rheine	Ratsmitglied

beratende Mitglieder:

Herr Kadir Yalcin		Sachkundiger Einwohner f. Integrationsrat
Herr Hartmut Klein		Sachverständiger Bürger f. Baudenkmalpflege

Herr Brauer eröffnet die heutige Sitzung des Bauausschusses der Stadt Rheine und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Insbesondere begrüßt er die anwesenden Mitglieder des Beirates „Verkehr“ und deren Vorsitzenden Herrn Wilp.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift Nr. 16 über die öffentliche Sitzung am 27.01.2011

00:00:55

Es werden weder Änderungs- noch Ergänzungswünsche vorgetragen. Die Niederschrift ist somit genehmigt.

2. Bericht der Verwaltung über die Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 27.01.2011 gefassten Beschlüsse

00:01:41

Herr Schröder verliest den Bericht der Verwaltung.

Bericht der Verwaltung im Bauausschuss am 17.02.2011 aus der öffentlichen Sitzung vom 27.01.2011

TOP	Antragssteller / Vortragender	Anliegen	Stellungnahme / Arbeitsauftrag	Antwort
9	Herr Winkelhaus	Bauarbeiten im Bereich Bodenschwingbrücke/Konrad-Adenauer-Ring	Behinderungen und Gefährdungen für Radfahrer und Fußgänger	Direkt nach der Anfrage im Bauausschuss wurde am 28. Jan. 2011 die Baustelle in Augenschein genommen. Die Bauarbeiten waren schon beendet. Die Beschränkungen für die Fußgänger waren auch aufgehoben. Seitens der TBR wurde versichert, die Beschilderung für die Fußgänger und Radfahrer war eindeutig und konnte nicht anders durchgeführt werden.

3. Informationen

00:01:41

1. Ausführungsplan Kreisverkehr Lingener Damm

Herr Schröder stellt anhand des Lageplanes die Ausführungsplanung für den Kreisverkehr am Lingener Damm/Am Stadtwalde/Hovesaatstraße vor. Bei der damaligen Beschlussfassung im Jahr 2008 sei dieses formal gefordert worden, obwohl in der Regel die Ausführungsplanung nicht dem Ausschuss vorgelegt werde.



Straßen.NRW.
Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen

Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen
Regionalniederlassung Münsterland - Außenstelle Münster
Postfach 4907 - 49027 Münster

**Regionalniederlassung Münsterland
Außenstelle Münster**

Stadt Rheine
Technische Betriebe Rheine
Klosterstraße 14
48431 Rheine

VV	BM	I	II	K	Vertrakt:
Stadt Rheine					Telefon:
09. Feb. 2011					Fax:
FB 5 Planen u. Bauen					E-Mail:
					Zeichen:
					Datum:

Christian Holtz
0251-1444-618
0251-1444-693
christian.holtz@strassen.nrw.de
2030/4131/4.23.01.01
(Bei Antworten bitte angeben.)
14.01.2011

Ihr Schreiben: AZ: TRB-lö vom 10.11.2010

L 501, AN 1.1, Ibbenbüren, „Salzbergener Straße“ in der Höhe der Einmündung „Sandkuhle“

hier: Antrag auf Errichtung einer Fußgängersignalanlage / Querungshilfe

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu Ihrem Schreiben möchte ich wie folgt Stellung beziehen:

Die L 501 gehört mit einer Verkehrsbelastung von 6.145 Kfz/24h zu den durchschnittlich belasteten Landesstraßen im Zuständigkeitsbereich der Regionalniederlassung Münsterland. Wir beziehen uns mit der Verkehrsbelastungszahl auf den DTV-Wert von 2005, welcher durch einen Mittelwert einer mehrtägigen Zählung berechnet wurde. Die Trassierung in dem angesprochenen Bereich ist übersichtlich und damit die Sichtverhältnisse mehr als ausreichend. Für die schwächeren Verkehrsteilnehmer ist ein beidseitig geführter Rad-Gehweg vorhanden. Die Geschwindigkeit ist auf 70 km/h begrenzt. In diesem Bereich besteht ein Überholverbot.

Die von uns untersuchte Unfallsituation war in den letzten Jahren unauffällig. Es gab in den letzten 3 Jahren keinen registrierten Unfall mit beteiligten Radfahrern oder Fußgängern.

Den Verkehrszählungen ist zu entnehmen, dass der Großteil der gezählten Fußgänger und Radfahrer im Bereich zwischen der Stovener Straße und dem Kreisverkehr, sowie direkt am Kreisverkehr queren. Auch wenn die Fußgänger und Radfahrer hier dem Fahrzeugverkehr untergeordnet sind, besteht für sie eine sichere Möglichkeit hier die Fahrbahn zu queren.

Das restliche Drittel quert südlich der Stovener Straße mit Querungszahlen von max. 17 Pers./h zwischen der Stovener Straße und Sandkuhle. Die Installierung einer Fußgängersignalanlage ist aufgrund der geringen Anzahl von Querungen nicht verhältnismäßig. Des Weiteren besteht die Gefahr, dass ein Fahrzeugführer aus Gewohnheitsgründen (immer grün) bei seltenen Fußgängerquerungen die Rotschaltung der Anlage nicht registriert.

Radfahrer, welche aus dem Kreuzherrenweg und Sandkuhle Richtung Innenstadt Rheine fahren, können den linken Geh- und Radweg bis zum Kreisverkehr benutzen, da dieser auch in Gegenrichtung freigegeben ist. Somit ist auch diesen Verkehrsteilnehmern eine objektiv sichere Querungsmöglichkeit gegeben.

Die Installierung einer Fußgängersignalanlage ist aufgrund der geringen Anzahl von Querungen nicht verhältnismäßig. Des Weiteren besteht die Gefahr, dass ein Fahrzeugführer aus Gewohnheitsgründen (immer grün) bei seltenen Fußgängerquerungen die Rotschaltung der Anlage nicht registriert.

Des Weiteren möchte ich anmerken, dass es an den Landes- und Bundesstraße im Zuständigkeitsbereich der RNL Münsterland eine große Vielzahl ähnlicher Situationen (Querungen in Bereich von Streusiedlungen) gibt. Da hier zurzeit keine Priorität zu erkennen ist, bitte ich um Ihr Verständnis, dass von hier die nur bedingt zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel an anderen Stellen eingesetzt werden.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. 

Hubert Ebbeskotte

4. Eingaben

00:09:03

Es liegen keine Eingaben vor.

5. Lichtsignalanlagen im Stadtgebiet Rheine hier: Modernisierung und Erneuerung der ÖPNV-Infrastruktur und Optimierung der Schaltzeiten für den Individualverkehr Vorlage: 080/11

00:09:05

Herr Brauer begrüßt die Mitglieder des Beirates Verkehr und Herrn Timm vom Büro NTS, der die Ergebnisse der Untersuchung vortragen wird.

Herr Schröder erläutert einleitend, dass das Büro NTS von der VSR GmbH beauftragt wurde, eine Untersuchung bezüglich der Buspriorisierung durchzuführen. Dabei soll der gesamte Verkehrsablauf auf dem inneren Ring untersucht werden. Hierzu wurde ein Maßnahmenkatalog entwickelt und bei der Bez.Reg. zur Einplanung nach GVFG angemeldet. Der Antrag wurde inzwischen positiv beschieden. Um die verkehrsplanerischen Ziele der Stadt Rheine zu berücksichtigen, wurde ein Ergänzungsauftrag erteilt. Hierbei geht es neben dem IV auch um ein Aufzeigen von Möglichkeiten zur Verbesserung der Verkehrsqualität für Fußgänger und Radfahrer.

Herr Timm trägt anhand einer Präsentation die vorläufigen Erkenntnisse der Untersuchung vor (Anlage 1).

Die Ausschussmitglieder tauschen Meinungen und Fragen bezüglich der Präsentation aus. Herr Timm beantwortet einige Nachfragen.

Herr Wilp macht deutlich, dass das Büro NTS die aufgeworfenen Fragen für die Vorbereitung der Bürgerbeteiligung mitnehmen soll. Bei allen Planungen gelte der Grundsatz "Sicherheit geht vor".

Herr Kuhlmann empfiehlt den Arbeitstitel für die Bürgerversammlung genauestens festzulegen, damit die Diskussion nicht aus dem Rahmen fällt. Es muss von Anfang an deutlich sein, dass es nur um die Verkehrssituation am inneren Ring gehen wird.

Herr Brauer leitet die Abstimmung der Bauausschussmitglieder.

Herr Wilp leitet die Abstimmung der Mitglieder „Beirat Verkehr“.

Beschluss:

1. Der Bauausschuss nimmt die Voruntersuchungen zu den Lichtsignalanlagen am inneren Ring der Stadt Rheine zur Kenntnis und beschließt, eine Bürgerversammlung zu diesem Thema durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

2. Der Beirat Verkehr nimmt die Voruntersuchungen zu den Lichtsignalanlagen am inneren Ring der Stadt Rheine zur Kenntnis und beschließt, eine Bürgerversammlung zu diesem Thema durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Herr Brauer bedankt sich bei Herrn Timm und den Mitgliedern des Beirates Verkehr und wünscht Ihnen einen guten Heimweg.

- 6. Eintragung der Fläche der ehemaligen Flakstellung am Waldhügel als ortsfestes Bodendenkmal in die Denkmalliste der Stadt Rheine
Vorlage: 072/11**

01:14:18

Herr Hagemeier erklärt, dass die CDU-Fraktion die Einleitung des Verfahrens ablehne, da es sich um eine private Fläche handle.

Herr Kuhlmann gibt zu bedenken, dass es sich dabei nur um die Einleitung zur Klärung des Verfahrens handelt. Er bittet die Ausschussmitglieder, für das Einleitungsverfahren offen zu sein und Bedenken innerhalb des Verfahrens zu äußern.

Herr Kleene bemängelt, dass in der Vorlage kein Hinweis auf die Einbeziehung des Eigentümers zu finden sei.

Herr Dr. Kurz merkt an, dass dem Eigentümer beim Kauf des Grundstücks bekannt war, dass das Gelände möglicherweise als Bodendenkmal eingetragen werden soll.

Herr Kuhlmann schlägt vor, den LWL als beantragende Behörde für das Verfahren zu einer der nächsten Sitzungen einzuladen. Die Ausschussmitglieder könnten aufkommende Fragen direkt klären.

Der Ausschuss beschließt einstimmig, die Beratung zu vertagen.

7. Informationen zu Denkmalangelegenheiten

01:28:00

Es liegen keine Informationen zu Denkmalangelegenheiten vor.

8. 53014-3522 Nadigstraße 2. Bauabschnitt im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. L 12, Kennwort:"Felsenstraße"

**Offenlage der Ausbauplanung
Vorlage: 029/11**

01:28:10

Herr Schröder erläutert Details aus der Vorlage anhand von Plänen. Hierbei geht es insbesondere um die zeitliche Umsetzung der Straßenbaumaßnahmen im Wohnpark Dutum. Er weist darauf hin, dass der Ausbau der Felsenstraße für 2012 und 2013 veranschlagt sei.

Frau Overesch weist auf den gefährlichen Schulweg der Kinder aus der Felsenstraße hin und bittet, die VE-Mittel für den Ausbau in 2011 einzustellen.

Beschluss:

Der Bauausschuss nimmt den Ausbautwurf der Nadigstraße (2. Bauabschnitt) zur Kenntnis und beschließt dessen Offenlage in den Diensträumen der Technischen Betriebe Rheine AöR im Neuen Rathaus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

9. Beratung Ergebnis- und Investitionsplan 2011-2014 Fachbereich 5 - Planen und Bauen Produktgruppen 52-57 Vorlage: 022/11

01:30:30

Die CDU-Fraktion beantragt durch Herrn Hagemeier, den Ausbau der Straße „Auf dem Thie“ vorzuziehen und den Ausbau „Poststraße“ dafür weiter nach hinten zu verschieben.

Weiter regt Herr Hagemeier an, die Ausgestaltung des Marktplatzes minimalistisch durchzuführen und besonders die Ideen aus der Bürgerschaft umzusetzen.

Herr Schröder erläutert, dass der Ausbau „Auf dem Thie“ nicht vorgezogen werden kann, da unter der Straße zuerst Kanalerneuerungen durch die TBR vorgenommen werden müssen. Des Weiteren verweist Herr Schröder auf den schlechten Fahrbahnzustand der Poststraße, sodass ein Ausbau hier dringend nötig ist.

Herr Kuhlmann ergänzt, dass es nicht sinnvoll sei, zuerst die Fahrbahndecke „Auf dem Thie“ zu erneuern und anschließend den gesamten Umleitungsverkehr der Poststraße über das dann neue Pflaster fahren zu lassen.

Herr Weßling kann sich den Ausführungen der Verwaltung bezüglich der Straßenerneuerung anschließen. Hinsichtlich der Neugestaltung des Marktplatzes bittet auch er darum, den Bürgerideen mehr Beachtung zu schenken.

Herr Kuhlmann gibt zu bedenken, dass durch die Entwicklung „Im Coesfeld“ eine Neugestaltung des Marktplatzes notwendig werden kann. Er empfiehlt, den Beschluss des Projektbeirates abzuwarten, um hier eine Entscheidungsbasis zu haben, wie die Innenstadt sich aufzustellen habe.

Herr Berardis erkundigt sich nach dem Sachstand bezüglich des Humboldtplatzes.

Herr Schröder kann mitteilen, dass eine gültige Vereinbarung über die Kostenverteilung für die Herstellung des Humboldtplatzes zwischen dem Investor und der Stadt Rheine vorliegt. Durch die noch anstehenden Bauarbeiten verzögert sich die Fertigstellung des Platzes noch um einige Zeit. Eine entsprechende Vorlage für den zwischen beiden Gebäuden liegenden Platz wird für eine der nächsten Sitzungen gefertigt. Bei diesem Projekt werde es gestalterische Änderungen geben.

Die technischen Zwänge bezüglich des Straßenausbaus waren der CDU-Fraktion nicht bekannt. Herr Hagemeier zieht daher den Antrag auf Tausch der Straßenausbauten zurück.

Herr Hagemeier beantragt bei der nächsten Fortschreibung der Prioritätenliste für Straßen in Siedlungsgebieten die Straße „Im Ossenpohl“ weiter zu verschieben.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, das Budget des Fachbereichs 5/Produktgruppen 52-57 wie in den Anlagen zur Vorlage „Änderungen HHPLE/HHPL“ und „VE“ dargestellt, in den endgültigen Ergebnis- und Investitionsplan zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**10. Beratung Ergebnis- und Investitionsplan 2011-2014
Sonderprojekt "Bahnflächen"
Vorlage: 024/11**

01:48:14

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, das Budget des Sonderprojekts „Bahnflächen“ unter Berücksichtigung der beschlossenen Änderungen in den endgültigen Ergebnis- und Investitionsplan zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**11. Beratung Ergebnis- und Investitionsplan 2011-2014
Sonderprojekt "Kaserne Gellendorf"
Vorlage: 025/11**

01:48:34

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, das Budget des Sonderprojekts „Kaserne Gellendorf“ unter Berücksichtigung der beschlossenen Änderungen in den endgültigen Ergebnis- und Investitionsplan zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**12. Beratung Stellenplan 2011
Fachbereich 5 - PG 52-57
Vorlage: 034/11**

01:48:51

Herr Gawollek klärt Detailfragen aus dem Ausschuss zu der Stellenverteilung im Fachbereich 5.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine, den als Anlage beigefügten Stellenplan des Fachbereiches 5 – Produktgruppen 52–57 in den endgültigen Stellenplan zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

13. Einwohnerfragestunde (spätestens um 19:00 Uhr)

01:51:12

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

14. Anfragen und Anregungen

01:51:18

Herr Hagemeier weist auf Fahrbahnschäden in der Anton-Führer-Straße vor der Bahnstrecke hin.

Herr Forstmann sagt eine Klärung zu.

Ende des öffentlichen Teils: 18:55 Uhr

Karl-Heinz Brauer
Ausschussvorsitzender

Anke Fischer
Schriftführerin